

KOST-Whitepaper PREMIS-Profil Gemeinsames PREMIS-Anwendungsprofil für den Ingestprozess via scopeIngest

Arbeitsgruppe: Hedi Brugisser, Staatsarchiv Thurgau; Nataša de Maio, Stadtarchiv Zürich; Jutta Hafner, Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden; Martin Kaiser, KOST; Martin Lischer, Staatsarchiv Luzern; Martin Lüthi, Staatsarchiv St. Gallen; Fabio Padrun, Staatsarchiv Zürich; Roger Peter, Stadtarchiv Zürich; Monika Rhyner, Staatsarchiv Zürich; Oliver Schihin, Staatsarchiv Basel-Stadt

Redaktion: Oliver Schihin, Staatsarchiv Basel-Stadt

Basel, Juni 2018

Einführung

Das vorliegende Anwendungsprofil definiert eine Empfehlung für die Verwendung von PREMIS-Elementen. PREMIS als Metadatenstandard für die digitale Langzeitarchivierung [digital preservation metadata] wird weltweit in den unterschiedlichsten Prozess- und Systemkontexten eingesetzt, um die Erhaltung und die Nutzung von archivierten digitalen Objekten sicherzustellen. Metadaten der digitalen Langzeitarchivierung werden dabei von PREMIS definiert als „information a repository uses to support the digital preservation process“¹. Die konkrete Verwendung der im *Data Dictionary* von PREMIS definierten semantischen Einheiten muss dabei in einem Anwendungsprofil festgelegt werden. Das Anwendungsprofil soll:

- die vom Archiv unter Berücksichtigung von anerkannten *Best Practices* benötigten Elemente festlegen wie auch Gründe für die Nichtverwendung weiterer Elemente offenlegen;
- die Inhalte definieren und ihre langfristige Verstehbarkeit durch Dokumentation gewährleisten;
- die Möglichkeiten und Bedingungen der verwendeten technischen Systeme reflektieren;
- sowie die Serialisierung und Verwendung der erstellten Metadaten klären und dokumentieren.

Das Anwendungsprofil „scopeIngest“ beschreibt – wie es der Name erahnen lässt – die Verwendung von PREMIS im Kontext von scopeIngest, einem Produkt der Firma scope:

- PREMIS-Metadaten werden teilweise aus SIP (Format: eCH-0160)² übernommen, grösstenteils jedoch im Ingestprozess unter Verwendung weiterer Software generiert.
- Die Metadaten werden als XML serialisiert und sind konform zu PREMIS Version 2.1.
- Sie werden innerhalb der entsprechenden physisch als jar-Dateien definierten AIP (Archival Information Packages) im Repository Fedora Commons abgelegt.

¹ PREMIS editorial committee, PREMIS Data Dictionary for Preservation Metadata (Washington, DC: Library of Congress, 2011) <<http://www.loc.gov/standards/premis/v2/premis-dd-2-1.pdf>> [accessed 15 January 2018].

² eCH-0160. Archivische Ablieferungsschnittstelle (SIP). Version 1.1, hrsg. von Verein eCH (Verein eCH, 2015) <https://www.ech.ch/vechweb/page?p=dossier&documentNumber=eCH-0160&documentVersion=1.1>.

Referenzimplementierung

Die eigentlichen PREMIS-Dateien werden mittels XSL-Transformationen erstellt. Eine vereinfachte und nicht produktiv einsetzbare Referenzimplementierung zeigt die Umsetzung und kann für zur Analyse und Weiterentwicklung genutzt werden. Die Transformation baut auf den produktiven Skripten auf und wurde vom Staatsarchiv Basel-Stadt erstellt (<https://github.com/Staatsarchiv-Basel-Stadt/PREMIS-Profile-scopeIngest>).

Tabelle Applikationsprofil

Im Folgenden sind sämtliche Elemente, die Inhalte umfassen, in einer Tabelle beschrieben. Diese enthält³:

- Element-ID und -name (gemäss PREMIS Version 2.1)
- Kurze Hierarchie der Eltern-Elemente. Diese sind i.d.R. reine Containerelemente und als solche ohne Inhalt. Deshalb werden sie nicht gesondert beschrieben.
- Beispielhafte Inhalte
- Kurze Erklärung zu den enthaltenen Werten
- Herkunft des Inhaltswerts (generiert beim Ingest, Übernahme aus dem SIP, andere)
- Klärung des Informationsbedarf und Hinweise zum Verständnis der enthaltenen Werte

Die Elemente sind nach ihrer ID und damit der PREMIS-Hierarchie selbst geordnet. Elemente, die in den Beispieldateien nicht erscheinen und also keinen Inhalt haben, sind entsprechend als kurze Listen eingefügt, teilweise mit Erklärungen, Bemerkungen und einer Einschätzung der Notwendigkeit der Information.

³ Die ursprüngliche Arbeit umfasste ebenfalls eine Bewertung der Verständlichkeit der enthaltenen Werte, diese wurde für die Publikation als Whitepaper entfernt. Sie ist intern verfügbar und floss in die Erarbeitung des Profils mit ein.

1 Object

1.1.1 objectIdentifierType	
Teil von	object > objectIdentifier
Definition / Constraint	A designation of the domain within which the object identifier is unique. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	xmlId; überholt: Datei-ID-Name
Erklärung	Bisher ein durch scope ingest vergebener Wert, der einen Ingest-Kontext / Domäne angibt.
Herkunft	Ingest
Informationsbedarf	Andere IdentifierType-Elemente (event, agent, rights) enthalten den Wert „xmlID“. Dies soll auch für „object“ gelten. Der bisher verwendete Wert „Datei-ID-Name“ soll nicht mehr verwendet werden und ist als überholt [deprecated] gekennzeichnet.
1.1.2 objectIdentifierValue	
Teil von	object > objectIdentifier
Definition / Constraints	The value of the objectIdentifier. / No constraints
Beispiele	DAT14_000000001695_v0.pdf; _MISjwLRfEeWuPPgi7gPvIw_Protokoll.pdf; ID_AIP_FILE_1_DSC00939.JPG.1_DSC00939.TIFF ⁴
Erklärung	Eindeutiger Identifikator des Objekts innerhalb des Informationspakets.
Herkunft	Ingest
Informationsbedarf	Kein besonderer Informationsbedarf zum Verständnis, wobei ohne Klarheit über Element 1.1.1 die Objekte ausserhalb des AIP nicht verwendbar sind.
1.2 objectCategory	
Teil von	object (@xsi:type)
Definition / Constraints	The category of object to which the metadata applies. / Value should be taken from a controlled vocabulary (i.e. three terms „Representation“, „File“, „Bitstream“)
Beispiel	file
Herkunft	Ingest
Erklärung	Bestimmt die Objektkategorie gemäss PREMIS und damit auch teilweise weiter zu verwendende PREMIS-Elemente.
Informationsbedarf	Kein besonderer Informationsbedarf zum Verständnis. Ein besseres Verständnis der Werteliste und ihrer Folgen ist wichtig und unter Umständen die Möglichkeit einer Auswahl, da aktuell nur „file“ vergeben wird.

nicht enthalten:

- 1.3.1 preservationLevelValue
- 1.3.2 preservationLevelRole
- 1.3.3 preservationLevelRationale
- 1.3.4 preservationLevelDateAssigned

⁴ Es handelt sich um **keine** Kopierfehler.

Die nicht verwendeten Elemente setzen ausgearbeitete Policies mit differenzierten Werten voraus. Die Felder bleiben aktuell leer, da eine Differenzierung nicht als notwendig erachtet wird. Sie können bei späteren Erhaltungsmassnahmen und / oder bei komplexen Objekten notwendig werden.

- 1.4.1 significantPropertiesType
- 1.4.2 significantPropertiesValue
- 1.4.3 significantPropertiesExtension

Der Nutzen dieser Elemente ist strittig, es gibt keinen entsprechenden Konsens, weshalb sie nicht genutzt werden.

1.5.1 compositionLevel	
Teil von	object > objectCharacteristics
Definition / Constraints	An indication of whether the object is subject to one or more processes of decoding or unbundling. / Non-negative integers
Beispiele	0
Herkunft	Ingest
Erklärung	Bei Wert ‚0‘: Das referenzierte Objekt wurde keiner Codierung, Verschlüsselung oder anderen Prozessen unterworfen.
Informationsbedarf	Der Inhalt ist mit Verweis auf PREMIS verständlich.
1.5.2.1 messageDigestAlgorithm	
Teil von	object > objectCharacteristics > fixity
Definition / Constraints	The specific algorithm used to construct the message digest for the digital object. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	md5
Herkunft	Ingest; möglich auch: „SIP“ (oder ähnlich)
Erklärung	Der zur Erzeugung des Werts in 1.5.2.2 verwendete Algorithmus.
Informationsbedarf	Der Algorithmus kann über das verwendete Kürzel gefunden werden, es ist von einem „pseudo-kontrollierten“ Vokabular auszugehen.
1.5.2.2 messageDigest	
Teil von	object > objectCharacteristics > fixity
Definition	The output of the message digest algorithm.
Beispiele	1344ff1451ce55940a46ae54bd2e8317
Herkunft	Ingest; möglich auch: „SIP“ (oder ähnlich)
Erklärung	Der durch den Algorithmus in 1.5.2.1 erzeugte Hashwert.
Informationsbedarf	Mithilfe des öffentlich zugänglichen Algorithmus kann der Wert geprüft werden.

nicht enthalten:

- 1.5.2.3 messageDigestOriginator

Das Element soll neu verwendet werden, mit einem Hinweis, wann der Digest (1.5.2.2) erstellt wurde, konkret mit Wert "ingest". In SIP gemäss eCH-0160 werden ebenfalls Hashes zu Objekten geliefert. Dieser Wert kann sich in seltenen Fällen vom beim Ingest generierten Wert unterscheiden, wobei die Gründe unklar sind. Aus diesem Grund

soll der Wert aus dem SIP ebenfalls übernommen werden, mit messageDigestOriginator=SIP. Dies führt zu einer Duplizierung des Containers "fixity", was das Schema erlaubt.

Hinweis: Unterscheiden sich die beiden Werte, soll der Ingestprozess eine entsprechende Meldung ausgeben.

1.5.3 size	
Teil von	object > objectCharacteristics
Definition / Rationale	The size in bytes of the file or bitstream stored in the repository. / Size is useful for ensuring the correct number of bytes from storage has been retrieved and that an application has enough room to move or process files. It might also be used when billing for storage.
Beispiele	88507; 412533; 17121
Herkunft	Ingest
Erklärung	Die Grösse des Objekts in Byte.
Informationsbedarf	Referenziert auf einen zentralen Wert der Informatik, der auch ohne Spezifizierung verständlich bleiben sollte. Hinweis: Beim Datenaustausch kann es notwendig sein, die genaue Einheit zum Verständnis anzugeben.
1.5.4.1.1 formatName	
Teil von	object > objectCharacteristics > format > formatDesignation
Definition / Constraints	A designation of the format of the file or bitstream. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	Acrobat PDF 1.6 - Portable Document Format; Extensible Markup Language; Graphics Interchange Format
Herkunft	Ingest
Erklärung	Formatnamen in einer menschlich lesbaren und aktuell verständlichen Form, die dem Name-Element in PRONOM entspricht.
Informationsbedarf	Der Inhalt ist selbstsprechend und / oder mit Rückgriff auf PRONOM, wo auch weitere Informationen zugänglich sind.
1.5.4.1.2 formatVersion	
Teil von	object > objectCharacteristics > format > formatDesignation
Definition / Rationale	The version of the format named in formatName. / Many authority lists of format names are not granular enough to indicate version, for example, MIME Media types.
Beispiele	1.6; 1.4; 89a; [leere Elemente]
Herkunft	Ingest
Erklärung	Der numerische oder chronologische Wert des in 1.5.4.1.1 genannten Namens.
Informationsbedarf	Der Inhalt ist in Zusammensetzung mit 1.5.4.1.1 und im Rückgriff auf PRONOM verständlich.
1.5.4.2.1 formatRegistryName	
Teil von	object > objectCharacteristics > format > formatRegistry
Definition / Constraints	A designation identifying the referenced format registry. / None

Beispiele	PRONOM
Herkunft	Ingest
Erklärung	Beim Ingest abgerufenes Format-Register, aktuell immer PRONOM.
Informationsbedarf	Archivisches Fachwissen, verständlich und zentral für die Langzeiterhaltung.
1.5.4.2.2 formatRegistryKey	
Teil von	object > objectCharacteristics > format > formatRegistry
Definition / Constraints	The unique key used to reference an entry for this format in a format registry. / None
Beispiele	fmt/4; fmt/353; fmt/18
Herkunft	Ingest
Erklärung	Der beim Ingest von PRONOM (s. 1.5.4.2.1) abgerufene Identifier des Formats.
Informationsbedarf	Archivisches Fachwissen, verständlich und zentral für die Langzeitarchivierung.

Hinweis zu 1.5.4.1 (format): Die Erfassung dieser Werte hat primär statistische und planerische Zwecke und kann wegen der unsicheren und unpräzisen Vergabe nicht zur Steuerung von Erhaltungsprozessen verwendet werden. Vor und bei Formatkonvertierungen werden Formate noch einmal mit aktuellen Technologien und mehreren Verfahren geprüft werden müssen.

nicht enthalten:

- 1.5.4.2.3 formatRegistryRole

nicht enthalten:

- 1.5.4.3 formatNote

nicht enthalten:

- 1.5.5 creatingApplication (und entsprechende Sub-Elemente .1-.4)
- 1.5.6 inhibitors (und entsprechende Sub-Elemente .1-.3)
- 1.5.7 objectCharacteristicsExtension („A container to include semantic units defined outside of PREMIS.“)

1.6 originalName	
Teil von	object
Definition	The name of the object as submitted to or harvested by the repository, before any renaming by the repository
Beispiele	000000001695_v0.pdf; 000000001695_v1_m0.xml; 000000349283.pdf
Herkunft	SIP
Erklärung	Der Name der ursprünglich gelieferten Datei.
Informationsbedarf	Verständlich im Kontext des AIP. Dies ist der Name aus dem SIP und nicht aus dem Quellsystem. Letzterer wird in xIsadg gespeichert.
1.7.1.1 contentLocationType	
Teil von	object > storage > contentLocation

Definition / Rationale	The means of referencing the location of the content. / To understand the meaning of the value it is necessary to know what location scheme is used.
Beispiele	URI, weiterhin gültig: URL
Herkunft	Ingest
Erklärung	Art und Weise, wo der Inhalt liegt und wie er zugänglich ist.
Informationsbedarf	Das Lokalisierungsschema ist mit entsprechendem Fachwissen verständlich. Es handelt sich bei den Verweisen jedoch nicht um URLs: Es handelt sich bei der aktuellen Implementierung um relative Pfade innerhalb des AIP, das selbst als physische Einheit konzipiert ist.
1.7.1.2 contentLocationValue	
Teil von	object > storage > contentLocation
Definition / Constraints	The reference to the location of the content used by the storage system. / None
Beispiele	urn:CH-000027-1:aip-01-0001191986-0001/primaerdaten/Bernhard/Protokoll.pdf ; weiterhin gültig: #03_ordnerName/#05_dateiName.pdf; Biemann, Bernhard/Protokoll.pdf; JPG/DSC00939.TIFF
Herkunft	Ingest
Erklärung	Die Referenz auf den Ort des Objekts im Speicher, absolut mit der ID des AIP und dessen interner Struktur. Früher: Relativ innerhalb der Lokalisierung von Primärdaten innerhalb des AIP
Informationsbedarf	Unter Beibehaltung der Struktur und der Identifikation des AIP verständlich.

Bemerkungen zu 1.7.1.1-2

Diskutiert wurden zwei Möglichkeiten:

- Beibehalten des bisherigen *contentLocationValue* und Änderung des *contentLocationType* mit dem Ziel, die relative Referenz innerhalb des AIP klarzumachen
- Ergänzung des *contentLocationValue* um den URN des AIP und Umbenennung des *contentLocationType* zum kontrollierten Begriff „URI“

Bemerkungen:

- Das kontrollierte Vokabular der LoC⁵ sieht keine Möglichkeit interner Referenzierung vor, es bietet sich daraus der Term „URI“ an.
- Eine vollständige und auch ausserhalb des AIP-Kontexts verständliche Referenzierung erleichtert den Umgang mit Objekten insbesondere für die „Dissemination“, zum Preis von leicht repetitivem Inhalt.

Umsetzung:

- Variante 2 soll standardmässig umgesetzt werden, Beispiel:
 - *contentLocationType*=URI
 - *contentLocationValue*= urn:CH-000027-1:aip-01-0001191986-0001/primaerdaten/Bernhard/Protokoll.pdf
- Um Rückwärtskompatibilität zu gewährleisten, muss Variante 1 weiterhin gültig sein.

nicht enthalten:

- 1.7.2 storageMedium

Technische Information, die heute nicht mehr relevant ist

nicht enthalten:

⁵ Library of Congress: Content Location Type, [<http://id.loc.gov/vocabulary/preservation/contentLocationType.html>].

- 1.8. environment (mit Sub-Elementen .1-.7)

Technische Information, die aus heutiger Sicht nicht mehr relevant ist

nicht enthalten:

- 1.9. signatureInformation (mit Sub-Elementen .1-.2)

Objektsignieren ist nicht vorgesehen

1.10.1 relationshipType	
Teil von	object > relationship
Definition / Constraints	A high-level categorization of the nature of the relationship. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	derivation
Herkunft	Preservation
Erklärung	Der Wert kategorisiert die Art der Beziehung zu einem anderen Objekt, in diesem Fall die digitale Provenienz.
Informationsbedarf	Der Inhalt ist im Rückgriff auf die Dokumentation von PREMIS verständlich.
1.10.2 relationshipSubType	
Teil von	object > relationship
Definition / Constraints	A specific characterization of the nature of the relationship documented in relationshipType. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	has_source
Herkunft	Preservation
Erklärung	Der Wert beschreibt die Art der digitalen Provenienz (s. 1.10.1).
Informationsbedarf	Der Inhalt ist im Rückgriff auf die Dokumentation von PREMIS verständlich. Bemerkung: Der Wert sollte sich nach dem Standard richten.
1.10.3.1 relatedObjectIdentifierType	
Teil von	object > relationship > relatedObjectIdentification
Definition / Constraints	A designation of the domain within which the identifier is unique. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	xmlId
Herkunft	Preservation
Erklärung	s. 1.1.1
Informationsbedarf	s. 1.1.1
1.10.3.2 relatedObjectIdentifierValue	
Teil von	object
Definition / Constraints	The value of the related object identifier. / None
Beispiele	ID_SIP_FILE1; ID1_#05_dateiName.pdf
Herkunft	Preservation

Erklärung	s. 1.1.2
Informationsbedarf	s. 1.1.2

nicht enthalten:

- 1.10.3.3 relatedObjectSequence

nicht enthalten:

- 1.10.4 relatedEventIdentification (mit Sub-Elementen .1-.3)

1.11.1 linkingEventIdentifierType	
Teil von	object > linkingEventIdentifier
Definition / Constraints	The eventIdentifierType value of the related event. / Must be an existing value.
Beispiele	xmlID
Herkunft	Ingest
Erklärung	Der Wert beschreibt den Typ des Werts in 1.11.2
Informationsbedarf	Verständlich aus der internen Struktur der PREMIS-Datei.
1.11.2 linkingEventIdentifierValue	
Teil von	object > linkingEventIdentifier
Definition / Constraints	The eventIdentifierValue value of the related event. / Must be an existing value.
Beispiele	event-id_1; event-id_4
Herkunft	Ingest
Erklärung	Die ID als einfach hochgezählter Wert des verlinkten Events.
Informationsbedarf	Verständlich aus der internen Struktur der PREMIS-Datei.

nicht enthalten:

- 1.12 linkingIntellectualEntityIdentifier (mit Sub-Elementen .1-.2)

Könnte nützlich sein, um zu externen Beschreibungen (im AIS o.ä.) zu verweisen.

nicht enthalten:

- 1.13 linkingRightsStatementIdentifier (mit Sub-Elementen .1-.2)

2 Event

2.1.1 eventIdentifierType	
Teil von	event > eventIdentifier
Definition / Constraints	A designation of the domain within which the event identifier is unique. / None
Beispiele	xmlID
Herkunft	Ingest
Erklärung	Domäne / Typ des Eventidentifiers, der frei gewählt wurde.
Informationsbedarf	Verständlich aus der internen Struktur der PREMIS-Datei.
2.1.2 eventIdentifierValue	
Teil von	event > eventIdentifier
Definition / Constraints	The value of the eventIdentifier. / None.
Beispiele	event-id_1; event-id_4
Herkunft	Ingest
Erklärung	Wert (einfacher String mit hochgezähltem Integer), der den Event kennzeichnet.
Informationsbedarf	Verständlich aus der internen Struktur der PREMIS-Datei.
2.2 eventType	
Teil von	event
Definition / Constraints	A categorization of the nature of the event. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	ingest; preservation; conversion
Herkunft	Ingest
Erklärung	Kategorisiert das entsprechende Ereignis.
Informationsbedarf	Die Begriffe sind mit Fachwissen Archivinformatik verständlich, sollten sich aber an ein kontrolliertes Vokabular halten.
2.3 eventDateTime	
Teil von	event
Definition / Constraints	The single date and time, or date and time range, at or during which the event occurred. / Use standard
Beispiele	2015-09-24T10:23:02.765+02:00; 2014-07-29T10:35:10
Herkunft	Ingest
Erklärung	Identifiziert Datum und Zeit des entsprechenden Events
Informationsbedarf	Mit Verweis auf auf ISO 8601 verständlich. Hinweis: Zeitzone soll immer angegeben werden.
2.4 eventDetail	
Teil von	event

Definition / Note	Additional information about the event. / eventDetail is not intended to be processed by machine. It may record any information about an event and/or point to information stored elsewhere.
Beispiele	Prozess-ID scopeIngest: 1191989; Prozess-ID scopeIngest: 1817136; Prozess-ID scopeIngest: 734824; früher: 1324102
Herkunft	Ingest
Erklärung	Ganzzahl, die auf einen Eintrag im Log bzw. eine Prozess-ID in scopeIngest verweist.
Informationsbedarf	Ohne Logs des Ingest-Systems (scope) wertlos. In diesem Element muss die Art der ID klar sein, weshalb eine Standardtext vorangestellt wird.

nicht enthalten:

- 2.5.1 eventOutcome

Kann in codierter Form das Ergebnis eines Ereignisses enthalten (z.B. „0=success“). Wird nicht verwendet.

2.5.2.1 eventOutcomeDetailNote	
Teil von	event > eventOutcomeInformation > eventOutcomeDetail
Definition / Constraints	A detailed description of the result or product of the event in textual form.
Beispiele	CH-000027-1:aip-01-0001191986-0001; CH-000076-6:aip-01-0001817137-0001
Herkunft	Ingest
Erklärung	Identifizier des erstellten AIP als Resultat des Events.
Informationsbedarf	In Zusammenhang mit der Art des Events und entsprechenden Archivkenntnissen verständlich.

nicht enthalten:

- 2.5.2.2 eventOutcomeDetailExtension

Container für weitere Informationen

2.6.1 linkingAgentIdentifierType	
Teil von	event > linkingAgentIdentifier
Definition / Constraints	A designation of the domain in which the linking agent identifier is unique. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	xmlID
Herkunft	Ingest
Erklärung	s. 3.1.1
Informationsbedarf	s. 3.1.1
2.6.2 linkingAgentIdentifierValue	
Teil von	event > linkingAgentIdentifier
Definition	The value of the linking agent identifier.
Beispiele	agent-id_1

Herkunft	Ingest
Erklärung	s. 3.1.1
Informationsbedarf	s. 3.1.1
2.6.3 linkingAgentRole	
Teil von	event > linkingAgentIdentifizier
Definition / Constraints	The role of the agent in relation to this event. / Values should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	implementer; früher: Archivar
Herkunft	Ingest
Erklärung	Rolle des Agenten bezüglich des Events.
Informationsbedarf	Die Rolle wird mit dem kontrollierten Vokabular von PREMIS (LoC) ⁶ bezeichnet. Die Ausführung eines Ingestprozesses fällt dabei der Rolle „implementer“ / „imp“ zu.
2.7.1 linkingObjectIdentifierType	
Teil von	event > linkingObjectIdentifier
Definition / Constraints	A designation of the domain in which the linking object identifier is unique. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	xmlID
Herkunft	Ingest
Erklärung	s. 1.1.1
Informationsbedarf	s. 1.1.1
2.7.2 linkingObjectIdentifierValue	
Teil von	event > linkingObjectIdentifier
Definition / Constraints	The value of the linking object identifier.
Beispiele	object-id_1; ID_SIP_FILE1; idFilex5x66
Herkunft	Ingest
Erklärung	s. 1.1.2
Informationsbedarf	s. 1.1.2

nicht enthalten:

2.7.3 linkingObjectRole

⁶ Library of Congress: Event Related Agent Role [<http://id.loc.gov/vocabulary/preservation/eventRelatedAgentRole.html>].

3 Agent

3.1.1 agentIdentifierType	
Teil von	agent > agentIdentifier
Definition / Constraints	A designation of the domain in which the agent identifier is unique. / Value should be taken from a controlled vocabulary
Beispiele	xmlID
Herkunft	Ingest
Erklärung	Domäne / Typ des Eventidentifiers, der frei gewählt wurde.
Informationsbedarf	Verständlich aus der internen Struktur der PREMIS-Datei.
3.1.2 agentIdentifierValue	
Teil von	agent > agentIdentifier
Definition / Usage note	The value of the agentIdentifier. No constraints. / May be a unique key or a controlled textual form of name.
Beispiele	agent-id_1
Herkunft	Ingest
Erklärung	Die Inhalte kennzeichnen (in codierter Form) den Agenten bzw. User, der im System eine bestimmte Aktion durchgeführt hat.
Informationsbedarf	Es sind Kenntnisse über die Herkunft bzw. die Domäne (s.o. <i>agentIdentifierType</i>) notwendig.
3.2 agentName	
Teil von	agent
Definition / Rationale	A text string which could be used in addition to agentIdentifier to identify an agent. / This semantic unit provides a more reader-friendly version of the agent identified by the agentIdentifier. Note: The value is not necessarily unique.
Beispiele	ssvakal; sarjan; admin1; stasgva; scope_dba
Herkunft	Ingest
Erklärung	Der codierte Name des jeweiligen Agenten.
Informationsbedarf	Es werden im Gegensatz zur Standard-Definition Codes oder Kürzel verwendet, wobei es sich um in scopeArchiv verwendeten Login-Namen handelt. Diese Liste wird vom jeweiligen Systemadministrator verwaltet, ist jedoch systemabhängig und wird i.d.R. nicht archiviert. Der Informationsbedarf kann durch Systemzugang und / oder betriebsinternes Wissen über Bildung von Kürzeln gedeckt werden.
3.3 agentType	
Teil von	agent
Definition / Constraints	A high-level characterization of the type of agent. / Value should be taken from a controlled vocabulary.
Beispiele	person
Herkunft	Ingest

Erklärung	Charakterisiert den Typ des Agenten, wobei immer ein selbstsprechender Wert drin steht.
Informationsbedarf	Es sind Kenntnisse über die Domäne notwendig, der Inhalt ist jedoch selbstsprechend sein.

nicht enthalten:

- 3.4 agentNote
- 3.5 agentExtension

3.6.1 linkingEventIdentifierType	
Teil von	agent > linkingEventIdentifier
Definition / Rationale	The eventIdentifierType value of the related event. / Must be an existing eventIdentifierType value.
Beispiele	xmlID
Herkunft	Ingest
Erklärung	s. 2.1.1
Informationsbedarf	s. 2.1.1
3.6.2 linkingEventIdentifierValue	
Teil von	agent > linkingEventIdentifier
Definition / Rationale	The eventIdentifierValue value of the related event. / Must be an existing eventIdentifierValue value.
Beispiele	event-id_1; event-id_4
Herkunft	Ingest
Erklärung	s. 2.1.2
Informationsbedarf	s. 2.1.2

nicht enthalten:

3.7 linkingRightsStatementIdentifier

4 Rights

nicht enthalten

Usage notes:

This semantic unit is optional because in some cases rights may be unknown. Institutions are encouraged to record rights information when possible.

Either rightsStatement or rightsExtension must be present if the Rights entity is included. The rightsStatement should be repeated when the act(s) described has more than one basis, or when different acts have different bases.